

## ABLAUF DER AKTION

### Ab Montag, 23. September 2024

erhalten alle Haushalte ein Anschreiben mit konkreten Hinweisen zur Ausstattung mit den elektronischen Chips.

### Freitag, 27. September 2024

Informationsveranstaltung in Backnang-Maubach mit der Möglichkeit einen Bechippungsvorgang live mitzuerleben. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Ab Montag, 7. Oktober 2024

Ausstattung aller Rest-, Bio- und Papiertonnen mit den Tonnenchips in Backnang-Maubach.



Im Nachgang zu der Aktion erhalten alle Haushalte in Backnang-Maubach Infos zu den bechipten Tonnen. Dadurch wird kontrolliert, ob alle Tonnen und der Leerungsrhythmus richtig erfasst wurden.

## FRAGEN | ANTWORTEN

### Welche Daten werden auf dem Chip gespeichert?

Es wird lediglich eine Identifikationsnummer gespeichert. Mit Hilfe dieser Nummer können wir die Anschrift, das Buchungszeichen, die entsprechende Abfallart und den Abfuhrhythmus im EDV-System der AWRM feststellen. Personenbezogene Daten werden auf dem Chip nicht gespeichert.

### Was muss ich jetzt tun, damit meine Tonne einen elektronischen Chip erhält?

Zum jetzigen Zeitpunkt müssen Sie noch nichts unternehmen. Im September erhalten Sie ein Anschreiben mit konkreten Hinweisen zum weiteren Ablauf.

### Kann ich mir schon im Jahr 2025 den Kauf von Gebührenmarken sparen?

Auch wenn die Tonnen bechipt sind, gilt für die Jahre 2024 bis 2026 noch eine Gebührenmarkenpflicht. Erst ab dem Jahr 2027 werden keine Marken mehr benötigt.



Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR  
Stuttgarter Str. 110 | 71332 Waiblingen  
Tel. 07151 7072 099 | E-Mail: [chip@awrm.de](mailto:chip@awrm.de)  
[www.awrm.de](http://www.awrm.de)



# ABFALLWIRTSCHAFT DIGITAL

EINFACH. PRAKTISCH. GUT.



# WIR DIGITALISIEREN DIE TONNEN IM REMS-MURR-KREIS

## Was?

Alle Rest-, Biomüll-, und Altpapier-tonnen im Rems-Murr-Kreis erhalten bis Ende Juni 2026 einen elektronischen Chip, den sogenannten Transponder. Dieser wird am oberen Rand des Abfallbehälters, dem so genannten Schüttkamm, angebracht.

## Wann?

Ihr Wohnort Backnang-Maubach wurde als Pilotgebiet ausgewählt. Im Oktober 2024 statten Teams Ihre Tonnen mit Chips aus. Hauptsächlich im Jahr 2025 werden dann die Tonnen im gesamten Landkreis mit den elektronischen Chips ausgestattet.

## Warum?

Die Chips helfen dabei, die Abfallentsorgung zu vereinfachen. Durch den digitalen Helfer können die Tonnen eindeutig den Haushalten zugeordnet werden. So wird sichergestellt, dass nur diejenigen Tonnen geleert werden, die zur Entsorgung der Abfälle angemeldet sind. Auch die Bearbeitung von Reklamationen wird einfacher, da die Touren der Müllabfuhr genau nachvollziehbar sind.

Durch die digitale Erfassung können Missbrauch und Diebstahl erschwert werden.

## Wer?

Die Aktion vor Ort wird von Mitarbeitenden der Fa. c-trace aus Bielefeld abgewickelt. Diese führen eine Legitimation der AWRM mit sich.

## Weitere Infos

Weitere Informationen sowie Fragen und Antworten zur Digitalisierung der Tonnen, finden Sie in verschiedenen Sprachen auf der Homepage der AWRM.

# DIE AKTION IN ZAHLEN



31 Städte und Gemeinden | ca. 860 km<sup>2</sup>



390.000 Tonnen



9.000 Container



Einsparung von 250.000 Gebührenmarken

Bereits 75 % der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg nutzen ein Identensystem zur Verwaltung der Abfallbehälter.

# KOSTEN | NUTZEN

## Welche Vorteile hat der Chip für mich?

Der Chip bringt einige Erleichterungen mit sich:

- Ab dem Jahr 2027 müssen keine Gebührenmarken mehr auf die Rest- und Biotonnen geklebt werden.
- Es gibt künftig nur einen Gebührenbescheid für die Grund- und Leerungsgebühr.
- Wer innerhalb des Jahres seine Tonne wechseln oder den Leerungsrhythmus anpassen will, muss keine Gebührenmarken oder Quittungen mehr einschicken.
- Verloren gegangene Tonnen können schneller gefunden werden

## Was kostet mich die Ausstattung der Tonnen mit den elektronischen Chips?

Die Digitalisierung der Tonnen im Rems-Murr-Kreis ist in den Abfallgebühren bereits enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten für Sie an.

## Ändert sich künftig das Gebührensystem?

Das Gebührensystem bleibt gleich. Sie zahlen weiterhin eine Grundgebühr, die sich nach der Haushaltsgröße richtet sowie eine Leerungsgebühr, abhängig von Tonnengröße und Leerungsrhythmus.